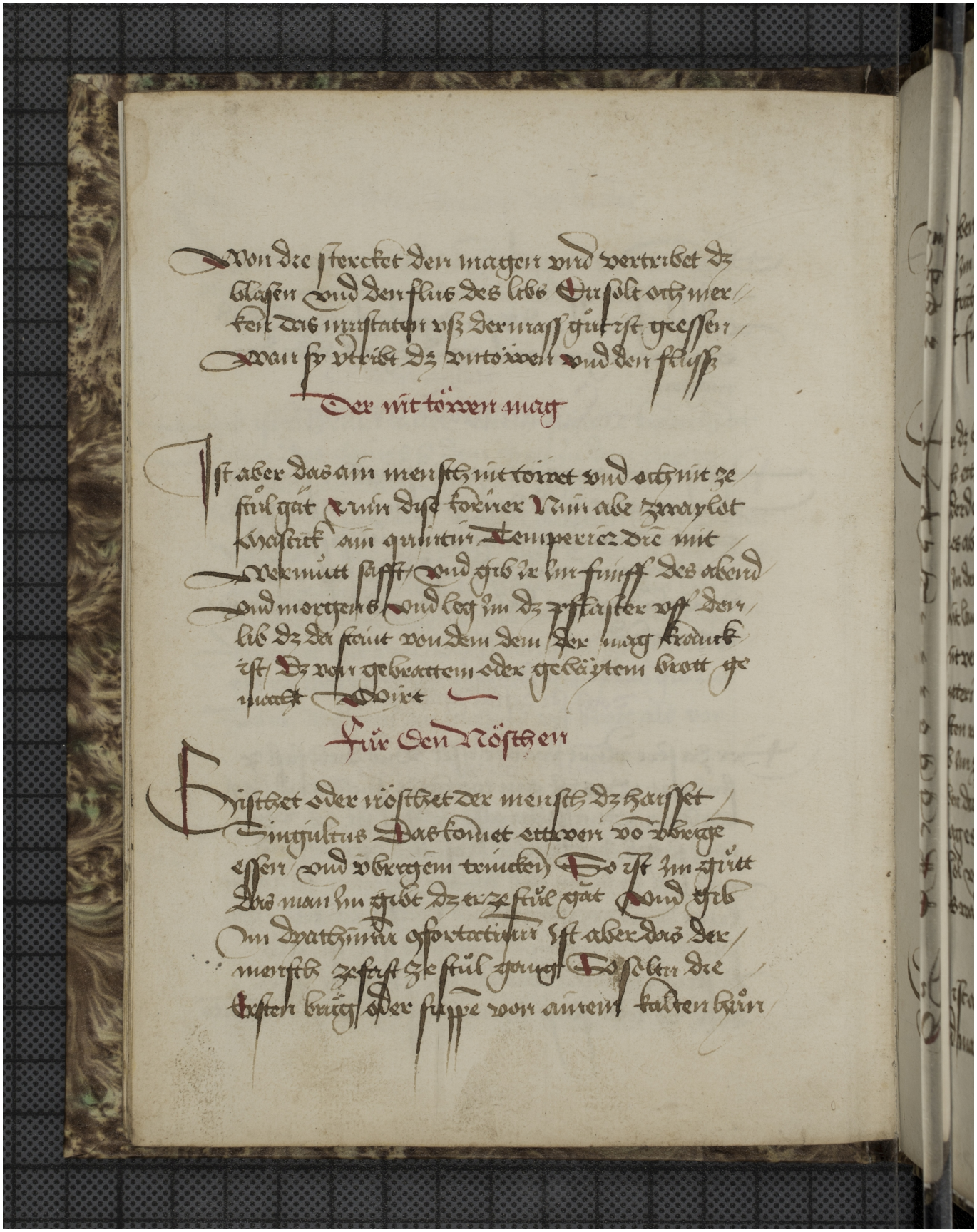
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=139
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Von die stercket den magen vnd vertribet dz
blasen vnd den flus des libs Er solt och mer
ken das mustaten vsz der mass gůt ist geessen
Wan sy vertribt dz vntöwen vnd den flussz

Der nit töwen mag

Ist aber das ain mensch nit töwet vnd och nit ze
stůl gat Nim dise körner Nim abe zwaylot
Mastick ain quintin Temperier die mit
Wermutt safft vnd gib ir im finff des abend
vnd morgens vnd leg im dz pflaster vff den
lib dz da staut von dem dem der mag kranck
ist dz von gebrattem oder gebäytem brott ge
macht Wirt

Für den Nöschen

Gischet oder nöschet der mensch dz haisset
Singultus Das komet ettwen vo vbrige
essen vnd vbrigem trincken So ist im gůtt
das man im gibt dz er ze stůl gat vnd gib
im dyathimum confortatiuum ist aber das der
mensch zefast ze stůl gang So soltu die
Ersten brüg oder suppe von ainem kalten hůn